



**Processus Juridicus contra sagas & veneficos, Das ist:
Rechtlicher Proceß/ Wie man gegen Unholdten vnd
Zauberische Personen verfahren soll**

Goehausen, Hermann

Rintellii ad Visurgium, 1630

XV. Ob man ein Reum, welcher im Kercker gestorben ist/ wegen der
Zauberey/ öffentlich condemniren/ oder auch verbrennen / vnd jhr Haab
vnd Gut confisciren soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64982)

422 Tit. XV. An bona damnatorum
crimine jam publicè intamata fuerit.
Vide in textu §. 3. & Layman. lib. 3. sect. 5.
tract. 6. §. de sagis. quest. 8. n. 29. & seqq.
Gomez. Couarr. Menoch. & Clarum
citatis locis.

TITULUS XV.
ET ULTIMUS.

Ob man ein Reum oder Re-
am welcher im Käcker gestorben ist / solle
wegen der Zauberey öffentlich condemni-
ren vnd verbrennen / vnd sein Haab
vnd Gut confisciren
lassen.

I.

 Mit dieser Titul rechte ver-
standen werde / können die lu-
dices vnd Gerichtshälter
gleichfals in einer Repetition
vnd Wiederholung / sehen was in Titulis
XII. XIII. & XIV. von vnderschied-
lichen Zufällen / so sich bey solchen Reis zu-
getragen / ist gesagt vnd geschlossen worden /
vnd weil von denen Personen / welche vor
des

der Bekantnuß gestorben seyn / oder sich selbst ombgebracht haben *Titul. cit* genugsam ist gehandelt worden / sol in diesem Titul allein / vnd sonderlich von denen geredt werden / welche nach ihrer gütlichen vnd Rechtlichen Aussag vnnnd Bekantnuß dieses Lasters im Gefängnuß gestorben vnd vmb's Leben kommen seyn.

II. Von den Lastern ingemein / so nie *excepta* oder *pruilegijs* seyn / lehren viel *Doctores* vnnnd Rechtsgelehrten / daß einer nach seinem Tode nicht mehr sol wegen seiner begangnen Laster vnnnd Thaten bey Recht gestrafft werden. Vnnnd wirdt dieses beschrieben vnnnd befohlen bey gemeinen Rechten l. 1. & 2. C. *Si Reus vel Accusat. mortuus sit.* Vnd l. *Lucius. ff. de jure fisci.* Gomez. *var. res. to. 3. c. 1. n. 79.* Menoch. *de arbitrar. Iud. qq. lib. 2. casu 285.* Iul. Glar. *lib. 5. sentent. §. vlt. & pract. crim. q. 61. n. 15 & 12.* Vnd geben die *Auzhores* diese Brsach: die weil die Sündt vnd laster / vnnnd ihnen zugelegte Straff *ordinarie* vnnnd gemeiniglich mit dem Tode bezahlet vnd abgelegt werden / dahero diese *maxima: Mors omnia soluit.*

III. Ob nun wol gemelte Authores die
 gesagte Lehr vñnd Schluß von andern ge-
 meinen lastern zulassen vñnd obseruiren wöl-
 len; Seind doch ihre etliche/welche mit vie-
 len anderen *Doctoribus* vñnd Rechtsgelehr-
 ten einer anderen Meinung seyn / sonder-
 lich *in criminibus exceptis*, vñnd außgenom-
 men lastern / In welchen bey *Tribunalibus*
 vñnd Gerichtsstätten kein ander *Process*, als
 mit der Apostasigkeit von dem Catholisch-
 A en Glauben oder Ketzerey gehalten wird. +
 So dann ein *Reus* oder *Rea*, vor Gerichte
 sein Zauberey Laster bekant/oder desselbigem
 bey Recht ist ordentlich überzeuget worden/
 vñnd darauff mit natürlichem oder vnna-
 türlichem Tode überfallen / vñnd gestorben
 ist; kan er wegen dieses begangenes Lasters
 von der Obrigkeit / oder dazu bestaltten or-
 dentlichen Richtern / nach gemeiner Ge-
 richtsordnung vñnd gefastem Breheil / zu
 der *ordinari* Straff verurtheilt / vñnd so
 viel erfähig ist / abgestrafft werden. Dieses
 schreiben vñnd Lehrẽ Gomez. *cit. 3. resol. c. 1. n.*
8. & c. 14. lul. Clar. §. vlt. q. 51. n. 13. & 15.
Covar. lib. 2. var. resol. 1. Menoch. cit.
cas. 285. Delrio. lib. 5. sect. 19. Ursach/
 Dann

Dann in diesem groben vnd schändlichem Laster (*crimine excepto*) pflegē die *Tribunalia* wegen seiner Abschewlichkeit/ die gemeine *Leges* vnd *Sakungen* offtermahl nicht gänzlich zu observiren vnd zu halten; sondern wo erhebliche vnd dringende Ursachen vorkommen / anderen auch zur Abschreckung/ die *Reos* vnd *Beschuldigte* zu einer *extraordinari*, vnd ungewöhnlicher Straff zu verurtheilen / Wie dieses *Authores cit.* schon dociren: vnd wirdt mit vieler Orther vnd *Tribunalium* öffentlichen vnd gemeinem Brauch approbirt vnd bestätiget. *Delrio, Menoch, Covarr. & Cæteri.*

IV. Nach welcher *Doctorn* approbirter Meynung können die *Judices* nicht allein ihr *jus* vnd Recht prosequiren vnd sentenziren lassen / sondern nach wolgefastem ordentlichen Beschluß / solche Unholden (welche entweder auß des verführischen vnd bösen Geistes/ oder ander Leut vnd der Besfreunden / gottlosen Anschlag vnd Raht/ sich wieder die Natur selbstn angegriffen/ vnd verzweiffelter weis vmb das leben gebracht hat) bey öffentlichen Gericht mit anderen lebendigen zauberischen Personen

nennen/ verschämen/ vnnnd zum Tode verurtheilen vnd verdammen/ vnd ihre Cörper anss der Galgen vnnnd Richtstatt öffentlich verbrennen lassen. Gleich wie an vielen örthen derselbigen / so wieder die Majestät Gottes / oder der Königen vnd Fürsten gehandelt / Ketzerey / Verrätherey / Sodomitische vnd grobe Todtsünd begangen haben / wo sie sich / nach dem mit rechte bewiesenen oder bekantem Laster am Leben selbst verfürgen / ihre Cörper nach ihrem leben pflegen gehentt oder verbrent zu werden. Gomez. cit c. 1. n. 81. Iul. Clar. §. vii. q. 51. n. 15. Menoch. cit. loco.

V. Im Fall ein Person eines höhern Standts/ oder etwan ein Priester/ sich zur gültlichen Bekantnuß des Zauber lasters/ bey den *Inquisitoribus* accomodire vnnnd bequemet hat / welcher hernacher auß Betrübnuß / oder vngewöhnliche leben krank worden / vnnnd natürlich in der Gefängnuß gestorben were / zu vor aber bey jederman sich dieses Lasters hoch beschuldiget / vnnnd mit grosser Kewmüdigkeit / etwan öffentlich bezeugt hat / daß er gegen seiner begangenen laster/ alle zeitliche scharpffe Peyn/ die

man

man ihm anthun könne / viel zu gering schätzet /
 vnd viel grössere würdig sey ; Wiewol als
 dann nicht einem jedweder gesecktem *Iudici*,
 ein solchen von der *ordinari* vnd gewöhnliche-
 en *Malefiz* Straff zu eximiren vnnnd zu be-
 freyen erlaubt vnd vergönt ist / könn jedoch
Supremus Magistratus, vnnnd die Hohe O-
 brigkeit / nach reiff vnnnd wol eingemünet
 vnd verstandner Sach / sonderlich nach sei-
 nem natürlichen Tode / ihm ein Gnad be-
 weisen / vnd denselbigen / nach dem er durch
 die Heiligen Sacramenten / Gott vnd sei-
 ner Kirchen ist reconciliirt worden / etwa
 auff einen Gottsacker legen / oder begraben
 lassen / so bey diesem / grosse wüchtige Ur-
 sachen vorstelen / vnnnd solches ohn Ergern-
 nuß geschehe. Prosper Farinac. *in pract.*
crim. q. 17. n. 5. Delrio. *lib. 5. disq. mag.*
sect. 16. §. Porro si spes. & seqq. vnnnd andere
 DD. so im Anfang dieses Tituls §. 2. seyn
 gemelt worden / mit dem Fundament / wel-
 ches daselbsten auß gemeinen Rechten ist
 angedeutet worden. Weil aber diese vnnnd
 dergleichen *exceptiones* selten mit auffers-
 bauung verbracht werden / sonder viel
 mehr mit grosser Ergernuß anderer / bey
 welchem

welchẽ entweder der *Intercessorn* vñ Richter
 Aufrichtigkeit vñnd die Breheil selbstent/
 gleichfals (als ob man bey ihnen solchen *gras-
 tiam* mit Gelt außbrachte oder kauffte hätte)
 oder sonst in einem gefehle were) dadurch
 verdächtigt vñnd schleunig gemacht werden.
B ist es selten zurachten † vñnd ist wieder den
 gemeinen Brauch jetziger zeit / da auch et-
 liche Personen / so eines höhern Stands ge-
 wesen / dieses *Privilegium* erheblicher Br-
 sachen / vñnd gröstes anderer bedenkens we-
 gen nit haben erhalten können.

VI. Nun ist noch vbrig zu reden / wie
 sich die *Quaestores* oder Richter bey der *Con-
 fiscation* vñnd Einräumung der Heye Gü-
 ter verhalten sollen. Weil aber diese *Qua-
 stion* vñnd Frag sehr weitläufftig ist vñnd von
 etlichen / so es am meisten angeht / vnfreund-
 lich möchte angesehen werden / sol sie mit
 wenigem zur zeit beantwortet werden.

VII. So dann ein zauberische Per-
 son mit Rechte zum Tode / vñnd zur gewöñli-
 chen Leibesstraff ist verurtheilet vñnd verdam-
 met worden / vergönnen an vielen orten die
 Rechten / daß ihre Güter dem *Fisco* vñnd
 Kentsäckel zugesprochen vñnd vberlieffert
 wer-

werden / welcher *praxis* vñ gemeiner brauch
 jederzeit von den *Doctoribus* beyder Rechten
 ist für recht vnd gut erkant worden *Glossa l.*
1. C. si Reus vel Accusator. Gomez. 3. resol. 1.
1. Clar. §. fin. q. 51. n. 4. Delr. lib. 5. disq. mag.
sect. 17. Laym. lib. 1. Moral. Theol. sect. 5. rr.
6. c. 5. §. de Sagis. q. 8. Erstlich / weil dieses ein
 groß vnd schwers *exceptum crimen* vnd Las
 ter ist / bey welchem was zur zeit beschlossen
 vnd gehandelt wird / von der höhe Obrig
 keit (ob es schon nicht außtrücklich in gemein
 en Rechten verfaßt vñ beschrieben ist) leicht
 lich entschuldiget vnd beantwortet wirdt ;
 weil in gemein geistliche vnd weltliche ges
 schriebene Rechte der höhen Obrigkeit ver
 gönnen / daß sie nach gelegenheit der Zeit /
 in *criminibus exceptis* / vnd privilegirten Las
 tern / so viel es vor Gott recht / vnd fürträ
 glich dem gemeinen Nutzen zu sein erken
 nen ; schliessen vnd verbringen lassen. Fürs
 ander / ob schon vnter vielen Hexeleuten et
 ner sein möchte / welcher vorgiebe / er hette
 zwar *God* abgesagt / oder dem bösen *Sa
 than* sich ergeben / aber danoch darbey seinē
 guten Catholischen Glauben / bey solchen
 vnablässigen Anfechtungen vñ Zwang
 nüssen

nüssen des bösen Geistes / behalten ; ist jedoch der Magistrat vnd Obrigkeit nicht schuldig solchem glauben zu geben ; sondern kan auß seine zauberischen Thaten / so er bekant hat / wol vnd leichtlich schliessen / daß er ungläubig / vnd von dem Catholischen Glauben abgefallen sey. Dann alle Doctores, so von diesem Handel schreiben / bezeugen / daß der Buholden ihre Lehr mit der Ketzerey vnd Unglauben vermengt seyen + ohn das / daß sie außdrücklich viel Ketzerey in ihrem Handel haben / vnd sehr offte Ketzerey vnd der Secten Mitgenossen seind / vnd gleicher Straffen verfallen. Weiters hat die hohe Obrigkeit gut sueg vnd vrsach / ihre Güter zu confisciren vnd einzuräumen / weil sie / oder ihrer viel zu dieser zeit *Dardanarij* ; wie sie bey Rechten genent werden / seyn / oder mit diesen einstimmen. Dann / wie klar vnd am tag ist / vnd sie zur zeit fast mit einander bekennen / daß in ihren zusammen Rünfften zum offtermahl tractirt vnd gehandelt werde von Reichen / wie sie eine Thewrung ins Land bringen / auch Wein / Früchten / vnd das liebe Getrâynd / zu diesem intent vnd Mittel

sel (im Fall es der getreue vnd gerechte
 Gott / zur zeitlichen Straff der Menschen
 gestattet) durch der verdampften heydischen
 Geister teufflischer Kunst vnd Practicken
 verfälschen vnd verderben können. Dann
 ob schon solche Güter mit Recht als dann /
 allein auß dieser Ursach nicht an ein jedes
 Driß legirt vnd verrigen / oder gansen ge-
 mein samptlich vnd sonderlich einen jedwe-
 der / so beschädiget ist / allezeit können resti-
 tuirt werden / könne sie dannoch / vnd sollen
 in solchem Fall / entweder der Kirchen oder
 den Armen cediren vnd gelassen werden. l.
annonam. ff. de extraordinar. crim. L. in Dar-
danarios ff. de pænis. Menoch. de arbitrar.
lud. qq. casu 382. & seqq. daer doert / daß
 die *Dardanarios*, *Wucherer* vnd *Ungerech-*
ten / Monopolitas oder *Vorkäuffer* / ein
 Magistrat nach Willkühr straffen kan Die
 Zauberer aber seind vor andern die aller ärz-
 giste vnd flugeste *Dardanarij* † mit ihrem D
 alten vnd gelehrtesten *Dardanario* dem bösen
 Sathan / so von langwiriger Erfahrung
 her die *Elementa*, *Himmelskurs* vnd *Lauff*
 viel besser als ein einziger *Philosophus* jema-
 len erkent / vnd ins künfftig vorsehen kan /
 als

als ob gute oder böse Jahr folgen werden. Nach welchem er ihnen als dann vmb daß sie sich gegen Gott desto mehr versündigen vnd in seine Strick mehr verwicklen / die Luft oder das Getränd zu verderben vor schlägt / oder damit ins künfftig der liebe Gott solche grewliche Laster mehr Ursache habe zu straffen / zu der gleichen vnnatürlichen Laster vnd Schand tyrannischer weis bezwinat.

V. . . Auß dieser Lehr ist erstlich abzunehmen / was bey etlichen Zufällen der justificirten Zauberischen Personen ihre handes vnd Erben vor Gott vnd in ihrem Gewissen zu thun schuldig seyn. Dann obwol eine hohe Obrigkeit nie an jeden orten / auß Mitleyden / oder angeborner Mildigkeit / solche Reos zum eussersten an den Gütern straffen lest / sondern nach jedes orts Sitt vnd Brauch / jeweilen den halben Theil / odweniger von den Gütern / für angewandte **E** Zukosten + oder anderer Ursachen wegen ziehen lest; seyn doch in gesagtem Fall da die Rei oder Rea der Obrigkeit selbst bekennet haben / daß sie nicht allein mit sündlicher bewilligung zu mancherley bö

fen Gewittern geholffen / sondern auch
thätlich mit andern / oder besonder die Mens-
schen oder Viehe verlegt / vnd ein Scha-
den durch Hülff vñ Anruffung des vnholden
Geistes haben zugebracht ; ihre nachkom-
mende *heredes* vnd Erben solches diesen bes-
schädigten Leuten schuldig zu erstatten. Zu
welchem nicht allein der Magistrat *ex iusti-*
ria Rechtswegen ; sondern auch die *Confessa-*
rii , Ambts wegen sie zu vermögen schuldig
seyen. So Binsfel. *lib. de Confes. malef. pra-*
tud. 13. vnd anderer Theologen vnd D.D. ein
gemeine Lehr ist † Zum andern wird ab-
genommen / warumb an etlichen orten der
Magistrat den *heredibus* ernstlich befehlet /
der Justificirten *Pia legata (salvo fisco)* auß-
zurichten. Dann weil sie ihnen solcher be-
gangenen Schäden wol bewusst seyn / vnd
von ihren Beichtvätern auch zur restitu-
tion seind gehalten worden / aber doch nicht
alles zu ihrer größten Schand dem weltli-
chen Magistrat offenbahren mögen / erken-
nen sie doch vor Gott vnd den Rechten ihre
solche *obligation* vnd schuldige Straff / wels-
ches auch die *heredes* vnd Erben ihrer eigen-
vnd der Justificirten Seelen zum besten er-

F f

kennen

434 Tit. XV. An bona damnatorum
kennen vnd außrichten sollen. DD. in l.
C. ex delicto defunctorum, da gesagt wird
post litis contestationem actiones ex delicto de-
functi transeunt ad heredes, & tenentur in so-
lidum, alioquin in quantum ad eos peruenit,
conueniri iuris absolutissimi est, ne alieno sce-
lere dicentur. Nach bewiesener Rechte-
sach müssen die Erben für ihrer verstorbenen be-
gangner That stehen / vnd für völlig alles
bezahlen; sonst ist es ein gut vnd gewisses
Recht / sie mit den Gütern / welche an sie
kommen seyn / anzugreifen. Vide Bins-
fel. & Menoch. cit. loco.

So viel von diesem Titul vnd Tra-
ctat zu Ehren vnd Lob dem wahren G. D. v.
der Allerheyligsten Dreyfaltigkeit / vnd
Christo Jesu dem König / vnd künfftigen
Richter aller Geister vnd Menschen.

NOTÆ ET ADDITIO- NES AD TIT. ULT.

A Dictum, de eo ad tit. preced. 14. in prin.
ubi vide, & auctores citatos. Exēplū
memoria dignū refert Menoch. d. ca.
285. quod Venetiis accidit. Ob grav
crimē quis erat laqueo suspendendus a
quo

quod ægre admodū ferens illius frater, exoptabat maleficū fratrem veneno necare, sed diligens adhibita custodia impediēbat, (nec enim permittebant custodes aliunde aliquid ei ad edendum, vel bibendum deferri) impetravit tandem hic frater, pridē quam maleficus frater laqueo suspenderetur, ut eum alloqui, & deosculari saltem posset, quod obtinuit: cum itaque eum allocutus esset, & deosculari eum fingeret; ore illi obtulit pillulam pessimi veneni, quam maleficus ore excepit, prudenter intelligens quid esset, atque ita dentibus fractam, demisit, & nocte subsequenti vitam finivi. Verum cum hujusmodi eveniunt casus, potest iudex justis de causis ex suo arbitrio jubere, hos vitam tuncos, vel laqueo suspendi, vel aliis ignominiiis affici. ita Menoch. *d. casu.* cum aliis *Dd.*: quos citat.

Qua de re vide præ aliis Delrium. **B**
citato loco. qui benè inquit, relaxationē seu mitigationē pænæ rarò sine scandalo fieri, idōq; etiam rarò pœnam relaxandam esse, in quo tamen Iudices fre-

436 / Tit. XV. An bona damnatorum
quenter peccant, hinc nata querela pau-
perum. Die Armen in die Taschen : die
Reichen in die Taschen. Expedi igitur
Reipubl: ordinariè fontes puniri, & qui-
dem Sagas ordinariâ pœna Ignis : Ad
hanc autem pœnam ignis ex communi
conluetudine, *sufficere fidei abnegationem*
& *fœdus cum Dæmone* jam supra notavi-
mus, & docet cum aliis etiam Moller. ad
constit. saxon. part. 4. n. 4.

C De quo vide Farinac. *tract. de heresi*
part. 8. quæstion. 181. §. 1. num 46. & quos
ibidem allegat, quorum constans hæc
opinio est, *Lamias esse suspectas de heresi*, &
rarò hanc suspicionem fallere : Quin immo
Lamiarum seu strigarum crimen cum heresi
conjectum esse, nimirum à fide Christi-
ana & Catholica, non nunquam etiam
ab ipso Deo, & SS. Trinitate per mani-
festam apostasiam deficiunt, Deum aut
saltem Christum, fidemq; Christi abne-
gantes, ac fidei in baptismo susceptæ ab-
renuntiantes &c. Confer Delriū *lib. 1.*
sect. 5. & sect. 15. & quæ idem autor habet
in proloquio disquisit. Magicarum. ubi & cati-
las commemorat, *cur heresim comites*
assiduè Magica? quas, sibi, lege.

Qui nunc dicantur Dardanarii D
 optimè explicat Adrian. Turnebus *lib.*
9. aduersar. c. 17. Gotofred. *ad L. 6. in prin.*
de extraordin. crimen. Bargalius. *tract. de*
dolo. lib. 3. c. 3. n. 85. Cujacius. *lib. 10. ob-*
ser. c. 19. ubi ostendit eosdem esse darda-
 narios, η πανταπόλαι (:aut verius, si lice-
 ret dicere, viuitotiq; Diaboli) & seplasi-
 arii in glossis antiquis dicuntur &c. Dar-
 danariorum nomen perse satis funestū
 est pervulgatum namq; Dardanarios in-
 vitos esse probis omnibus & à Dardano
 quodam Mago (ex Apuleo id constat)
 sic dictos fuisse à quo & artes Dardaniæ
 pro Magicis dictæ fuerunt à Columella
de cultu hortorum lib. 10. (de quo tamen
 dubitant non nulli an ejus sit) his versib.

*At si nulla valet medicina repellere pestem,
 Dardania veniunt artes:*

Creditum enim est eorum maleficiis &
 venenis Magicis annonam averti in eo-
 rum horrea, & in metiando menturam
 imminui, ejusq; modo subtrahi. De qua
 plura apud citatos auctores, adde Calvinii
 I Cti *Lexicon Iuridicum. verb. dardanarii.*

De executionibus criminalium E

438 Tit. XV. An bona damnatorum
judiciorū an Magistratus vel subditorum ex-
pensis de jure, vel more recepto fieri debeant
Et an post pœnam criminalem à reo sumptam
cesset actio civilis rei persecutoria contra he-
redes? eleganter id tractat Petr. Heigius
part. 2. quest. 23. per totam. ubi numero 16.
quoad sumptus pœnarum seu criminalium
judiciorum inquit, eos vel Magistratus
deficientibus, accusatoribus vel subditos
(sita sit receptum) sufferre debere ipsum
autem reum damnatum horum aliquid
ex suis bonis præstare, incivile & absur-
dissimum fuerit, iniquissimum etiam
semper existimatum, ut suo gladio ho-
mo juguletur, aut virgis à te emtis cœda-
tur, quod nec relatum, nec receptum
unquam. At si non de vindicta publica, sed
hoc quærat: An & homicidâ vel furâ ad
mortem damnato, teneantur nihilominus he-
redes ad interesse, vel restitutionē rerum ab-
latarum? Hic quidem videri posset idem
quod de pœnarum sumptibus, dicendu
esse, ut proinde pœnâ mortis sufficiat, &
ut alias Mors omnia solvat, ne propter u-
num delictum quis pluries puniatur:
quomodo & in civilibus bis idem petere
pro-

prohibemur, & ita quidem Hippolit. de
Marsil. *sing.* 576. *incip.* *proximè* & iudices
vulgò lentire, ait: & probavit Francis.
Marc. *Delphin. decis.* 191. *nu.* 2. *par.* 2. &
confirmatur Constitutione Electorali
12. *par.* 4. quo jure utimur ait. *Heig. d. loc. n.*
20. At *Interpp. communiter* aliud tradide-
runt, nempè per pœnam etiam corpora-
lem, ad vindictam publicam tendentem
non esse sublatam civilem persecutionē,
ad damna & interesse privatorum: cum hæc
sint separata, quæ se invicem compatiens-
tur: alterum enim utilitas privatorum,
alterum vigor publicæ disciplinæ postu-
lat *l. locatto. 9. §. quod illicitè. 5. de publica. &*
vectig. Covarru. *lib. 2. resolut.* c. 10. n. 7. Et
præcipuè *lib. 3. resolut. cap. 3. n. 7.* Videt *Fa-*
rinac. in prax. crimin. q. 1. n. 64. & q. 10. n.
61. q. 22. num. 30. & seqq. & quest. 25. per
totam, ubi agit de pœna confiscationis
bonorum: quem omninò adi & Binsfel-
dium. *de confess. malef. part. 2. prælud. 13.*

Confer *Delrium lib. 6. disquisit. c. 2. F*
sect. 3. versic. de tertio illo nempè restitutionis
obligatione: ubi considerandum inquit, sit-
ne damnum adhuc impendens, an vero

440 *Tit. XV. An bona damnatorum*
jam fuerit illatum: *Si damnum adhuc pen-*
det, ut si res adhuc sit plane integra, vel
venenum, vel aliud maleficium nondum
cæperit lædere, sed post aliquod tempus
effectum suum exseret: non est reus (in-
tellige à confessario) absolvendus, do-
nec quocunq; modo licito conetur ma-
lis futuris obviare, & veneno antidotum
præbere, vel maleficium destruere, idq;
totum de consilio confessarij docti & pru-
dentis: cui attendendum, nec occultum
crimen pandatur & ne qua media illicita
adhibeantur. Si vero aliqua iam damna for-
tunis personisve fuerint illata, non absolvat
confessarius sine prævia satisfactione,
aut (si eam nequit reus præstare) sine fi-
dejussoria, vel saltem juratoria cautione
Secundum Delrium d. loco. Ita sanè quando
quis adhuc liber jurisque sui confitetur. Nam
quando est damnatus ad mortem: in locis
ubi bona confiscantur, sufficit si confessari-
us hanc defuncti obligationem (ex ejus
consensu) heredibus significari curet si
potest: tuncq; officium magistratus fue-
rit, cogere heredes ad satisfaciendum: immò
& reus deberet hoc coram iudicibus de-

cla.

clarare: velle se, ut de bonis suis omnibus (quoad fieri poterit) satis fiat, quidamnum acceperunt. At in locis, *ubi bonorum confiscatio capitale supplicium consequitur*: officium confessarii erit, monere reum ut iudicibus indicet se à fisco petere, ut qui in bonis, etiam in restitutione hac exsequenda succedat: si reus hoc nequeat facere, confessarius obeat munus saltem monendo iudices vel fiscum. Nō enim malefici per mortis pœnam, eadū obligationē restituendi. Nam mortē subeunt *propter injuriam Reip. irrogatam* non propter injuriam privatotum. Et hæc eadē realis obligatio restituēdi, migrat *ad quosvis bonorū successores*: eū nō pœnasit sed debitū quare tenebūtur, *heredes quicumq;* fuerint, damna relarcire, quatenus ad eos ex bonis malefici commodū pervenerit Covar. *d. cap. 3. var. resol. lib. 3. n. 7.* Clar §. *fin. q. 51.* quod si tamē *pars lesa* profiteretur ac diceret, se tali supplicio contentam esse sibiq; sic satisfactum, tūc ista obligatio cessaret & non tenerentur heredes Binsfeld. *d. part. 2. prælud. 13.* Confer. Farinacium *quest. crimin. 1. n. 67. &*

442 Tit. XV. An bona damnatorum
Petr. Heigium d. part. 2. quæst. 23. in fine.
& quos illi allegant.

CONCLUSIO.

HÆc fuerunt, Lector humanissime,
hoc tempore & loco quæ de processu ad-
versus crimen veneficii, meo & fortassis tuo
quoq; bono notavi ac comporavi, quibus finem
nunc impono, portum prævisum occupans. id tamē
prius quā facio, sub finem breviter de duobus mo-
neo. 1. Qua ratione veneficia avertenda
sint, ne cui noceant. 2. Qua ratione hoc
crimen, quod Diaboli tyrannide & homi-
num malitia adeò inualuit, è communi-
tate extirpandum sit.

Quod ad prius quæsitum atinet, media spi-
ritualia & modos quibus incantationes & ma-
leficia avertuntur ne noceant præ suggerit &
monstrat eleganter Delrio lib. 6. disq. lect. 1.
& seqq. ad finem lib. Valentia. disp. 5. q. 13.
puncto. 4. §. 5. Tanner. de procel. advers.
Sagas q. 5. per tot. ad quos remitto, & obiter
adsicior: Diabolum per se quidem immediate ac
directè non posse ulli damnum corporale infer-
re, nisi speciali Dei permissione intervenien-
te; sed nec per sagas etiam, nisi Deo ob bonum
finem permittente. Quare cum omnis hæc res è

divi

divina providentia pendeat, optimum medi-
 um ad avertenda & evadenda maleficiorū dā-
 na, est spes & singularis fiducia in Deo, tum
 quotidianis precibus, tum vita honestate con-
 scientiaque puritate comparata, juxta illud
 Psalm. 90. v. 1. Qui habitat in adjutorio Altis-
 simi, in protectione Dei cœli commorabitur;
 & illud Apostoli Rom 8. v. 31. Si Deus pro no-
 bis, quis contra nos? Quod si nihilominus De-
 us aliquando etiam bonis, & in ipso confiden-
 tibus, mali quidpiam à maleficis obvenire per-
 mittit, id dubitandum non est, ad majus eo-
 rum bonum, siue in hac, siue in altera vita ces-
 surum; ut cum S. Iob accidit, qui post diaboli
 afflictionem, longe majori postea, quam unquā
 antea felicitate & prosperitate recreatus fuit.
 V. Delrium lib. 3. disquisit p. 1. quæst. 3.
 lect. 2. Expedis verò, cum aliis, maximè
 singnum S. crucis, ejusq; frequens usus: Hoc
 scuto adversus diabolum, eiusque infestatio-
 nes, usi sunt Sancti, Antonius teste Hierony-
 mo in vita S. Pauli. Hilarion eodem teste in
 vita S. Hilarionis Martinus teste Sulpitio &
 Paulino lib. 3. in ejus vita. Optime Antonius
 apud Athanasium in vita eiusdem: Cum
 videritis (dæmones noctu venientes) tam

vos

vos, quam domos vestras Crucis armate signaculo; & confestim solvuntur in nihilum, quia metuunt illud trophæum, in quo Salvator æreas expolians potestates, eas fecit ostentui.

Bene tamen Chrysostronus homil. 55. in Matthæum: Crucem, inquit, non simpliciter digito in corpore, sed magna profecto fide in mente prius formare oportet. Nam si hoc modo eam faciei tue impresseris. nullus scelestorum dæmonum, cum hastam videat, qua lethale vulnus suscepit, congregari tecum audebit. Plura Iacobus Gretserus lib. 4. de Cruce cap. 36. & seqq. De alijs remedijs spiritualibus ad propulsandam vim & injurias Dæmonis veluti nomine I E S U, aqua benedicta, agno Dei, &c. latè Delrio d. loco. & alii Theologi.

Quod verò ad secundum attinet, qua ratione crimen maleficijè communitate extirpandum sit? duo ad hanc rem adhibenda occurrunt remedium genera: quedam sunt politica, alia sunt spiritualia, de quibus similiter tractant latè Delrio. citato loco. Remedia & arma spiritualia certum est multò majoris

maioris esse momenti ad hoc vitium exterminandum, quam ulla humana & naturalia media. Presertim expedit Solemnis & publica abrenuntiatio diabolo facta, post conciones toti populo prælegi solita. Multum enim valet hæc protestatio adversus diaboli machinationes. Unde Chrysostomus hom. 21. ad populum Antiocheum: Cum es januæ vestibula transfreturus; hoc prius loquere verbum: Abrenuntio tibi Satana. Cum hoc verbo & Crucem in fronte in. prime. Et deinde bona institutio liberorum ac familiarum, maxime ut sublata prava jurandi, imprecandi; maledicendi, blasphemandi, turpiumve iocorum consuetudine, ad preces quotidianas diligenter assuecant, & Catechismo, vel concioni diebus festis reverenter interfint. De pluribus vide Tanne. d. tract. q. 5. n. 132. & seqq. in fine.

Politica remedia sunt duo. Primum est, ablatio occasionum & incitamentorum, quibus plerumque miseri homines ad commercium & consuetudinem cum demone contrahendam alliciuntur; & quibus adeo ipsi etiam demone via aperitur, ut liberum ad homines se duccendos accessum habeat. Talia sunt, turpia & obscena conventicula, tum diurna, tum noctur-

na; quibus petulantissimi utriusq; sexus, præcipuè rustici homines, ad omnem in mundo voluptatis experientiam, tum in diverso, tum in eodē etiā sexu, sæpe admultas horas sese exercent; quibus adjuuge obscenū fœminas in die Bachanaliorū virgis cadendī morem itemque genus quoddam turpe chorearum agrestium quod sua natura ac tota corporis agitatione aperta libidinis irritamētū est. Quales choreas & cōveticula nō male dixeris, vera Diaboli gymnasia, & strigū utriusq; sexus seminaria. Quae & ejuscemodi alia si Magistratus utriusq; vigilantia, constitutis ad hanc rem peculiaribus morū Censoribus & Syndicis, corrigerentur, nihil dubito, quin pestis illa Veneficii, magna ex parte, brevi è Republica extirpanda foret. Alterum medium politicum, est legitimus & accuratus processus Iuris, adversus hoc crimen; Quamvis enim, facile sperari non possit, hoc crimen sola iudicii severitate exterminatum iri est ea tamen necessaria, tum ob vitandum scandalum, ne simplices putent, crimen non esse; tum ob honorem Dei vindicandum, & gravissimas ejus injurias debita animadversione castigandas. Ad eum verò processum legitime instituendum apprimè faciunt o-

omnia

omnia illa quae in hoc tractatu adversus striges
 notavimus, plura videri possunt apud citatos,
 qui de hac re fusius scripserunt, in quibus pra-
 cipue sunt Delrio in suis libris disquisitio-
 num, & hoc antiquiores Malleus maleficarum
 part. 2. & 3. & Peer. Binsfeldius tract. de
 de confessione maleficorum. Adde si pla-
 ces, quae ad processum in hoc iudicio generatim
 servandum tradidit etiam Gregor. de Valen-
 tia. disp. 6. quaest. 13. puncto. 4. §. 1. &
 seqq. & cum ipso Tannerus d. tract. quaest.
 5. per totam. cuius tamen ibidem requisita
 non probo per omnia, de quo in titulis praece-
 dentibus suo loco monui. Hic finio, & Bern-
 hardum Morlanensem meo nomine con-
 cludere jubeo.

Hora novissima, tempora pessima sunt, vigilemus.

Ecce minaciter imminet arbiter ille supremus.

Imminet, imminet, ut mala terminet, aequa coronet,

Recta remuneret, anxia liberet, at heræ donet,

Auferat aspera, duraq; pondera mentis onusta,

Sobria muniat, improba puniat, utraq; justè.

Ille piissimus, ille gravissimus ecce venit Rex:

Surgat homo reus, instat enim Deus, à patre Iudex.

&c. lib. 1. de contemptu mundi.

EIA VENI CHRISTE! & libe-
 ra nos ab hoc malo & seculo.

Amen.

F I N I S.

